

Publizieren im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Für Autor/inn/en und Herausgeber/innen



Inhalt

1. Bücher	4
1.1. Kontaktaufnahme mit der Buchproduktion vor Erstellung des Manuskripts	4
1.2. Manuskripteinreichung	4
1.3. Qualitätssicherung.....	5
1.3.1 Internationale Begutachtung.....	5
1.3.2 Entscheidung durch die Publikationskommission	6
1.4. Finanzierung	6
1.5. Produktion	7
1.6. Auslieferung, Vertrieb, Marketingaktivitäten	7
1.7. Widmungen	8
2. Zeitschriften.....	8
2.1. Gremien.....	8
2.2. Aufgaben der Gremien	9
2.3. Homepage	10
2.4. Vorlage bei der Publikationskommission	10
2.5. Publizieren im <i>Geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Anzeiger</i>	10
3. Open Access	10
4. Enhanced publications – epub.oew.....	11
5. Weiterführende Links	11
6. Kontakt	12

Sehr geehrte Autor/inn/en und Herausgeber/innen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und möchten Ihnen im Folgenden einen Überblick über unsere Leistungen sowie Informationen über den Prozess des Veröffentlichens geben.

Der Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht Arbeiten wissenschaftlichen Inhalts. Die wissenschaftliche Aufsicht über das Verlagsprogramm nehmen die von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) eingesetzten Publikationskommissionen wahr, die die Einhaltung der international üblichen Qualitätsstandards im Verlagsprogramm sichern und über Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung von Manuskripten entscheiden.

Alle eingereichten Manuskripte werden einem internationalen Begutachtungsverfahren (Peer-Review) durch mindestens zwei unabhängige Expert/inn/en unterzogen.

1. Bücher

1.1. Kontaktaufnahme mit der Buchproduktion vor Erstellung des Manuskripts

Zur Beratung der Autor/inn/en und Herausgeber/innen wird empfohlen, bereits vor Manuskripterstellung Kontakt mit der Buchproduktion aufzunehmen (buchproduktion@oeaw.ac.at, T: +43 1 515 81-1282 oder -1287).

Bei der Erstellung des Manuskripts sind nach Möglichkeit die [Richtlinien für die Erstellung von Publikationen](#) zu berücksichtigen. Gerne stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen der Buchproduktion mit Rat und Tat zur Verfügung.

1.2. Manuskripteinreichung

- Die Einreichung eines Manuskripts ist laufend möglich. Es wird empfohlen, einen Termin mit einem Mitarbeiter / einer Mitarbeiterin der Buchproduktion zu vereinbaren.
- Folgende Unterlagen bzw. Angaben sind bei der Einreichung zu übermitteln:
 - vollständiges Manuskript in dreifacher Ausführung sowie in digitaler Form, inklusive einer Titlei unter Angabe der Reihe(n), in die das Werk aufgenommen werden soll
 - etwaige Beilagen wie z. B. CD-ROM, DVD, Karten
 - [Manuskript-Einreichformular](#)
 - [Checkliste für CD-ROMs](#) (falls erforderlich)
 - Angaben zu etwaigen Abbildungen (Anzahl, Größenangaben, Positionierung, ein- oder mehrfarbig).
Wir bitten zu beachten, dass die Autor/inn/en bzw. Herausgeber/innen über die entsprechenden Nutzungsrechte an den Abbildungen verfügen müssen.
- Verpflichtendes Lektorat:
Sowohl deutsch- als auch fremdsprachige Manuskripte sowie Manuskripte in toten Sprachen sind auf sprachliche Korrektheit durchzusehen und zu lektoriieren. Alle Manuskripte sind durch fachspezifisch informierte Lektor/inn/en durchzuführen, fremdsprachige Manuskripte müssen durch fachspezifisch informierte native Speaker lektoriert werden.
Vorab wird vom Verlag eine [Checkliste Lektorat](#) (Anhang 1 zum Manuskript-Einreichformular) zur Verfügung gestellt, welche von den Autor/inn/en vervollständigt werden soll.
Als Nachweis der Durchführung des Lektorats müssen die Erstversion und die lektorierte Version sowie die Unterschrift des Lektors / der Lektorin zur Bestätigung des Lektorats vorliegen. Die Überprüfung der durchgeführten Änderungen erfolgt durch den Verlag. Bei speziellen Hinweisen der Gutachter/innen auf ein notwendiges Lektorat erfolgt die Überprüfung neben dem Verlag zusätzlich entweder durch den Obmann der Publikationskommission oder durch die Gutachter/innen selbst.
Die Kosten des nachweislich durchgeführten Lektorats können in bestimmten Fällen vom Verlag übernommen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an die Verlagsleitung.

- Zitierregeln:
Sollten keine reihenspezifischen Zitierregeln für den Band bestehen, sind die im jeweiligen Fachgebiet geltenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Zitierens einzuhalten.

Infos zu Standardzitiersystemen finden Sie hier:
 - Harvard Citation Style
(http://libweb.anglia.ac.uk/referencing/files/Harvard_referencing_2015.pdf)
 - Chicago Manual of Style Citation Style
(<http://www.chicagomanualofstyle.org/home.html>)
 - Modern Language Association (MLA) Citation Style
(<https://www.library.cornell.edu/research/citation/mla>)
- Für Arbeiten, in denen eine große Zahl von Objekten, Personen oder Ereignissen behandelt wird, empfehlen wir die Beistellung eines Registers. Dies gilt insbesondere für Monographien.
- Die Drucklegung von Dissertationen fällt grundsätzlich nicht in den Aufgabenbereich des Verlags, doch können wissenschaftlich wertvolle Dissertationen in überarbeiteter Form gedruckt werden.
- Sammelbände sollen über eine kontextualisierende Einleitung und / oder Zusammenfassung sowie über ein Gesamtregister verfügen. Bei Sammelbänden ist besonders auf eine einheitliche Zitierweise zu achten.

1.3. Qualitätssicherung

1.3.1 Internationale Begutachtung

Um Gutachten gebeten werden fachnahe internationale Expert/inn/en. Sie nehmen unter Berücksichtigung der Fragen im [Merkblatt für die Erstellung von Gutachten](#) zu einem eingereichten Werk Stellung.

Bei der Auswahl der Gutachter/innen wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, positive oder negative Befangenheiten gegenüber den Autor/inn/en und Reihenherausgeber/inne/n auszuschließen. Hierbei wird insbesondere auf die [Befangenheitsregeln](#) geachtet. Bei Vorlage von Manuskripten mit interdisziplinären Fragestellungen werden mehrere Fachgutachten, die sich auf die jeweiligen Teilbereiche beziehen, eingeholt. Der Begutachtungsprozess von Manuskripten wird vom Verlag eingeleitet.

Die Begutachtung des Manuskripts kann – je nach Rücklauf der Gutachten – einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen (in Einzelfällen auch mehr) in Anspruch nehmen.

Zur Vorlage des Manuskripts bei der Publikationskommission werden mindestens zwei Gutachten eingeholt. Die Kommission behält sich vor, zur Klärung offener Fragen oder bei gegensätzlichen Stellungnahmen der Gutachter/innen weitere Gutachten einzuholen, bevor eine Entscheidung über Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Manuskripts getroffen wird.

Die eingeholten Gutachten werden den Autor/inn/en und Reihenherausgeber/inne/n in anonymisierter Form zur Stellungnahme übermittelt. Nach Einlangen der Stellungnahme wird das Manuskript der Publikationskommission zur Entscheidung vorgelegt.

1.3.2 Entscheidung durch die Publikationskommission

Die von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für jeweils fünf Jahre eingesetzte Publikationskommission ist für die Auswahl der Gutachter/innen zuständig. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Akademie zusammen und spiegelt einen breiten Fächerkanon wider.

Die Publikationskommission entscheidet in einer Vergabesitzung auf Basis der eingeholten Gutachten über die Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Manuskripts.

1.4. Finanzierung

- Falls die Prüfung auf Wirtschaftlichkeit ergibt, dass eine zusätzliche Finanzierung notwendig ist, werden die Autor/inn/en bzw. die Herausgeber/innen gebeten, Subventionen von dritter Seite (z. B. FWF, Bundesländer, Privatsponsoren, DFG) einzubringen.
Gerne ist der Verlag bei der Suche nach geeigneten Fördergeber/inne/n behilflich. Entsprechende Unterlagen zur Einreichung werden vom Verlag vorbereitet und zur Verfügung gestellt.
- Bei einer Einreichung Ihres Manuskripts beim FWF gelten folgende Richtlinien:
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/selbststaendige-publikationen/>
- Die Kosten für eine wissenschaftliche Publikation setzen sich aus mehreren Positionen zusammen. Dazu gehören insbesondere die Kosten für: Lektorat, Satz, Grafik, Druck, Drucküberwachung, Lagerhaltung, Vertrieb, Marketing, Digital Publishing.
- Je nach den besonderen Spezifika jeder Publikation hinsichtlich Umfang, Ausstattung und Auflage variieren die Kosten und werden für jede Publikation individuell berechnet.
- Nachfolgend finden Sie ein Beispiel einer Kostenkalkulation, das als Orientierungshilfe dienen soll. Bitte beachten Sie, dass es große Schwankungsbreiten etwa hinsichtlich Umfang, Format, Papier, Bilder, Druckverfahren und Auflage gibt.

Rohmanuskript mit 430 Seiten Textteil und 360 Seiten Tafelteil (ca. 900 Bilder), Format 21 × 29,7 cm, Auflage 300 Stk., Broschüre in Klebebindung, Papier Text Offset weiß 90 g, Papier Tafelteil Bilderdruck matt 115 g, Umschlagkarton Aurocard 280 g, matte Cellophanierung, Text 1/1-fbg. schwarz, Tafeln 4/4-fbg. Skala, Umschlag 4/0-fbg. Skala, einzeln eingeschweißt.

Wissenschaftliches Lektorat:	€ 2.000,-- bis € 4.000,-- ¹
Professioneller Satz und Layout:	€ 6.000,--
Druck und Bindung:	€ 8.500,--

Die angeführten Preise enthalten keine Zusatzkosten, wie Kosten für Bildrechte, Open Access etc. Sollten Sie in der Lage sein, ein druckfähiges PDF abzugeben, verringern sich die Kosten selbstverständlich um den Punkt „Satz und Layout“.

¹ Bei Nichteinreichung des Manuskripts beim FWF übernimmt der Verlag die Lektoratskosten bis zu einem Betrag von € 2.000,-- brutto bei deutschsprachigen Werken und bis zu € 4.000,-- brutto bei fremdsprachigen Werken.

1.5. Produktion

Nach der Annahme des Manuskripts durch die Publikationskommission werden branchenübliche Publikationsverträge zur Unterfertigung übermittelt. Sobald die Unterzeichnung erfolgt ist, alle erforderlichen Unterlagen (endgültiges Manuskript, Werbeunterlagen wie unter Punkt 1.6 angeführt etc.) vorliegen und die Finanzierung sichergestellt ist, beginnt der Produktionsprozess.

- Leistungen des Verlags während der Produktion:
 - laufende Betreuung und Qualitätskontrolle während des gesamten Produktionsprozesses
 - bis zu drei Korrekturdurchgänge in der Satzerstellung
 - Beratung / Vorschläge / Umsetzung des Umschlags und Erstellung der Titlei
 - Vergabe von ISBN (International Standard Book Number) und DOI (Digital Object Identifier)
 - Druckfahnen zur endgültigen Imprimatur

1.6. Auslieferung, Vertrieb, Marketingaktivitäten

- Der Verlag sorgt für optimale, weltweite Verbreitung Ihrer Publikation und bietet folgende Services:
 - Eintragung ins Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB)
 - Langzeitarchivierung bei der ÖNB und Portico
 - Digital Object Identifier (DOI)
 - Einschaltung im Neuerscheinungskatalog des Verlags (Auflage: 15.000)
 - Präsentation bei Buch Wien und Frankfurter Buchmesse
 - Rezensionsversand
 - Vertrieb über den Buchhandel
 - Verkauf über diverse Online-Händler wie z. B. Amazon
 - US-Vertrieb
 - E-Mail-Marketing
 - Versand gesetzlich vorgeschriebener Pflichtexemplare
 - Einspielen in diverse akademische E-Book-Plattformen
 - Indizierung durch Google Scholar, Ebsco, VLB etc.
 - langfristige Lieferbarkeit (mindestens zehn Jahre)
- Wir benötigen von Ihnen folgende Unterlagen, um das Werk optimal bewerben zu können:
 - Werbetext (deutsch und englisch, jeweils max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
 - Kurzbiographien der Autor/inn/en bzw. Herausgeber/innen (jeweils max. 900 Zeichen inkl. Leerzeichen)
 - Liste präsumtiver Käufer/innen
 - Rezensionsliste (max. 20 Rezensent/inn/en)
 - Fotos der Autor/inn/en bzw. Herausgeber/innen für den Neuerscheinungskatalog und / oder die Internetdatenbanken im Dateiformat TIFF. (Der Verlag benötigt eine schriftliche Rechteeinräumung für die Veröffentlichung im Neuerscheinungskatalog und / oder im Internet.)

1.7. Widmungen

Widmungen müssen bereits mit dem Manuskript vorgelegt werden.

- Widmungen an Gelehrte stehen im Druckwerk auf einem eigenen Blatt und sind mit einer Begründung zu versehen.
- Eine Widmung „In memoriam“ an Gelehrte kann erfolgen. Eine Deklaration von Bänden als „Festschrift“ ist jedoch nicht zulässig.
- Bei Artikeln in Sammelpublikationen kann die Widmung unter dem Titel angebracht werden. Die Entscheidung über die Aufnahme von Widmungen trifft die jeweilige Publikationskommission. In Zweifelsfällen entscheidet das Klassenpräsidium der ÖAW.

Keine Widmungen sind möglich:

- aufgrund eines persönlichen Bezugs des Autors / der Autorin zu dem / der Geehrten (z. B. „meinem Vater ...“, „meiner Lehrerin ...“)
- an Privatpersonen
- an Politiker/innen, politische Parteien oder Organisationen
- an kirchliche Gemeinschaften oder kirchliche Würdenträger/innen
- an Institutionen innerhalb oder außerhalb der ÖAW
- Widmungen jeder Art zu Geburtstagen

Danksagungen an Personen oder Organisationen für die Unterstützung des Werks sind im Vorwort möglich. Dies kann unabhängig vom „Unterstützungsvermerk“ auf der Impressumsseite erfolgen.

2. Zeitschriften

Wissenschaftliche Artikel, die in einer im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erscheinenden Zeitschrift zur Publikation vorgelegt werden, müssen dem üblichen internationalen Begutachtungsverfahren (Peer-Review) unterzogen werden. Artikel sind daher vor Aufnahme in eine Zeitschrift einer Vorbegutachtung durch das Herausbergremium und einer Hauptbegutachtung durch das Advisory Board zuzuführen.

Zu diesem Zweck sind für jede Zeitschrift entsprechende Gremien, die mit der Herausgabe, Redaktion und Begutachtung betraut sind, einzusetzen.

Der Verlag bietet das technische Know-how und die technische Plattform für die Publikation von wissenschaftlichen Zeitschriften an. Das Softwarehosting für Open Journal Systems, ein Manuskriptverwaltungssystem, wird seit 2009 angeboten, seit 2013 in Zusammenarbeit mit dem Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin.

2.1. Gremien

Herausbergremium / Editorial Board

Das Herausbergremium setzt sich, abhängig von den bisherigen Gepflogenheiten der jeweiligen Zeitschrift, aus mehreren Personen zusammen.

Das Herausbergremium bestimmt aus seinen Reihen eine/n oder mehrere Hauptherausgeber/innen.

Redaktionskomitee (optional)

Das Herausbergremium benennt Personen, die mit der Redaktion der Zeitschrift betraut werden. Mitglieder des Redaktionskomitees können auch dem Herausbergremium angehören.

Internationaler wissenschaftlicher Beirat / International Advisory Board

Das Herausbergremium bestellt ein internationales Advisory Board; es besteht aus Expert/inn/en, deren beruflicher Lebensmittelpunkt außerhalb Österreichs liegt. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats dürfen nicht dem Herausbergremium angehören.

Die Mitglieder der einzelnen Gremien sind auf der Impressumsseite der Zeitschrift zu nennen.

2.2. Aufgaben der Gremien

Herausbergremium / Editorial Board

Das Herausbergremium erstellt durch eines seiner Mitglieder ein erstes Vorgutachten für den zur Aufnahme in die Zeitschrift vorgelegten Artikel, das im Wesentlichen darüber befindet, ob der Artikel für die internationale Begutachtung geeignet ist oder ob er von vornherein für diese Zeitschrift zur Publikation nicht in Frage kommt. Auf dieser Basis schlägt das Herausbergremium bei positivem Vorgutachten dann einvernehmlich zwei Mitglieder des Advisory Boards als Hauptgutachter vor.

Die zwei Hauptgutachten des Advisory Boards werden vom Herausbergremium gesammelt und vertraulich behandelt, sodass die Zuordnung einzelner Gutachten zu den jeweiligen Mitgliedern des Advisory Boards für Dritte nicht eindeutig möglich ist. Der Inhalt der Gutachten darf den Autor/inn/en daher nur anonymisiert und ggf. paraphrasiert zur Kenntnis gebracht werden. Kommt ein/e Autor/in den Änderungswünschen des Advisory Boards ohne plausible Begründung nicht nach, so ist der betreffende Artikel durch einen Beschluss des Herausbergremiums abzulehnen.

Die Korrespondenz mit Autor/inn/en und Gutachter/inne/n ist geordnet und für verantwortliche Herausgeber/innen einsehbar aufzubewahren.

Nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens legt das Herausbergremium die Zeitschrift zur Produktion vor.

Redaktionskomitee (optional)

Das Redaktionskomitee übernimmt die redaktionellen Arbeiten und ist für den Kontakt zwischen Gutachter/inne/n, Autor/inn/en und der Buchproduktion des Verlags zuständig.

Internationaler wissenschaftlicher Beirat / International Advisory Board

Zum Zwecke der erhöhten wissenschaftlichen Qualitätssicherung für die in der Zeitschrift veröffentlichten Artikel sind diese einem Advisory Board zur Hauptbegutachtung vorzulegen.

Jeder der ausgewählten Artikel ist an mindestens zwei Mitglieder des Advisory Boards zu übermitteln, die in einem Hauptgutachten begründet ausführen, ob der betreffende Artikel in Inhalt und Methodik dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht und damit in der vorgelegten Form in die Zeitschrift aufgenommen werden kann, ob er an den Autor / die Autorin zur Überarbeitung retourniert werden soll oder ob er endgültig abzulehnen ist. Für die Überarbeitung sind Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten; die endgültige Ablehnung ist zu begründen.

Ein Merkblatt für die Erstellung von Gutachten wird vom Aktuariat der ÖAW zur Verfügung gestellt.

2.3. Homepage

Für jede Zeitschrift ist eine eigene Homepage einzurichten.

2.4. Vorlage bei der Publikationskommission

Nach Einsetzung des Herausbergremiums und des Advisory Boards müssen Zeitschriften nicht mehr der Publikationskommission vorgelegt werden. Die Publikationskommission hat mit einfacher Mehrheit das Recht, gegenüber der Einsetzung von einzelnen Mitgliedern des Advisory Boards Einspruch zu erheben. Ein Wechsel in der Zusammensetzung des Advisory Boards ist der Publikationskommission mitzuteilen.

2.5. Publizieren im *Geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Anzeiger*

Der *Anzeiger* bringt unpublizierte Beiträge aus dem gesamten Spektrum der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Es werden bevorzugt Aufsätze in deutscher oder englischer Sprache entgegengenommen.

Manuskripteinsendungen sind per E-Mail (aktuariat@oeaw.ac.at) oder postalisch (Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien) an das Aktuariat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu richten. Jeder eingesendete Beitrag wird jeweils zwei Fachexpert/inn/en zur Begutachtung im Double-blind-Verfahren übermittelt.

3. Open Access

Der Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unterstützt den Open-Access-Gedanken und bietet die Publikation von Büchern, Zeitschriften und Datenbanken nach diesem Modell an. Publikationen, die vom FWF im Rahmen des Förderprogramms für selbständige Publikationen unterstützt werden, erscheinen mit einer Creative-Commons-BY-Lizenz. Die Publikation wird auch in der FWF-E-Book-Library veröffentlicht.

Alle Publikationen werden auf der integrierten Internet-Publikationsplattform des Verlags publiziert, mit einem Digital Object Identifier sowie mit Metadaten versehen und zur Erhöhung der Sichtbarkeit in internationale Netzwerke eingespeist. Die Plattform wird sowohl mit Publikationen als auch zugehörigen Forschungsdaten jeder Form angereichert.

Der Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist als OA-Green-Publisher in der SHERPA/RoMEO-Liste registriert.

Open-Access-Publikationen des Verlags werden durch verschiedene Dienste wie EU-OpenAIRE, Directory of Open Access Books, OAPEN, Directory of Open Access Journals, CrossRef, Thomson Reuters Book Citation Index, Scopus, BASE-Search, JSTOR, SSCI und andere indexiert.

4. Enhanced publications – epub.oeaw

Der Verlag betreibt das institutionelle ÖAW-Repository epub.oeaw. So können bei Publikationen supplementary data (Bilder, Tabellen, Daten, Grafiken, Videos usw.) der digitalen Publikation beigegeben und damit online zugänglich gemacht werden, die aus irgendeinem Grund in der Monographie oder im Zeitschriftenartikel keinen Platz finden. Bitte weisen Sie bei Einreichung des Manuskripts darauf hin, dass Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten. Bei technischen Rückfragen dazu kontaktieren Sie bitte georg.lasinger@oeaw.ac.at.

5. Weiterführende Links

Formulare:

[Richtlinien für die Erstellung von Publikationen](#)

[Manuskript-Einreichformular](#)

[Checkliste für CD-ROMs](#)

[Merkblatt für die Erstellung von Gutachten](#)

[Befangenheitsregeln](#)

Fördergeber:

FWF – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (www.fwf.ac.at)

DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft (www.dfg.de)

Stiftungen:

Alexander von Humboldt-Stiftung (www.humboldt-foundation.de)

Bertelsmann Stiftung (www.Bertelsmann-Stiftung.de)

ERSTE Stiftung (www.erstestiftung.org)

Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien (www.wien.gv.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

VG Wort (www.vgwort.de)

VolkswagenStiftung (www.volkswagen-stiftung.de)

Zitierung:

Harvard Citation Style (http://libweb.anglia.ac.uk/referencing/files/Harvard_referencing_2015.pdf)

Chicago Manual of Style Citation Style (<http://www.chicagomanualofstyle.org/home.html>)

Modern Language Association (MLA) Citation Style
(<https://www.library.cornell.edu/research/citation/mla>)

Sonstiges:

Creative Commons (creativecommons.org)

DOI – Digital Object Identifier (www.doi.org)

OANA – Open Access Network Austria (www.oana.at)

OAPEN – Open Access Publishing in European Networks (www.oapen.org)

6. Kontakt

verlag@oeaw.ac.at

T: +43 1 51581-3420